



Bericht von der Gemeinderatssitzung am 29. November 2023

Die geplanten Investitionen im kommenden Jahr werfen bereits ihre Schatten voraus – am vergangenen Mittwoch standen die Auftragsvergabe für den Bürgergarten sowie die Vorstellung der geplanten Sanierung der Baierstraße auf der Agenda des Gemeinderats.

Vergabe der Garten- und Landschaftsbauarbeiten für den Bürgergarten Böhmenkirch

Neben dem neuen Pflegeheim an der Kirchstraße soll auf dem angrenzenden Gemeindegrundstück ein Bürgergarten mit neuen Fußwegeverbindungen zwischen Ulmer Weg und Kirchstraße eingerichtet werden. Sitzgelegenheiten, eine schöne Bepflanzung, seniorengerechte Fitnessgeräte sowie eine Boulebahn sollen auf dem 858 Quadratmeter großen Grundstück dafür sorgen, dass sich die Bürger dort gerne treffen und verweilen. Der Gemeinderat beschloss am vergangenen Mittwoch einstimmig, den Auftrag an die Firma Grünanlagen Schwarz aus Aalen zum Preis von 217.434 Euro zu vergeben. Aus dem Landesprogramm „Soziale Integration im Quartier“ erhält die Gemeinde einen Zuschuss von 129.000 Euro. Zuvor hatten einige Gemeinderäte aber die vermeintlich zu hohen Kosten der Maßnahme moniert. Bürgermeister Nägele argumentierte jedoch, dass allein schon die Fitnessgeräte, die Bänke sowie das Mobiliar rund 60.000 Euro kosten. Eine nicht eingeplante Stützmauer an der Boulebahn hat außerdem für Mehrkosten gesorgt. Das Angebot der Firma Schwarz, welche auch für die Außenanlagen des Pflegeheims zuständig ist, wurde sorgfältig geprüft und für angemessen und fair befunden. Eine öffentliche Ausschreibung der Maßnahme hätte keinen besseren Preis erbracht, war Bürgermeister Nägele überzeugt. Die Verwaltung werde trotzdem noch nach Einsparpotenzial suchen, und beispielsweise kleinere, kostengünstigere Bäume aussuchen.

Vergabe der Kanalbefahrung der Hausanschlusskanäle in der Baierstraße

Im Vorfeld der Sanierung der Baierstraße werden die Hausanschlusskanäle befahren, um etwaige Schäden zu lokalisieren, die dann im Zuge der Bauarbeiten behoben werden. Der Hauptkanal muss nicht befahren werden, da hier schon die Ergebnisse aus der turnusmäßigen Überprüfung im Rahmen der Eigenkontrollverordnung vorliegen. Die Befahrung erfolgt im öffentlichen Straßen- und Gehwegbereich, und endet rund zwei Meter hinter der Straßenkante. Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für die Auftragsvergabe an die Firma Müller aus Deggingen aus, die mit 49.451 Euro das wirtschaftlichste Angebot eingereicht hat.

Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Bibliothek „Im Kronenhof“ zum 01. Januar 2024

Die Gebühren für die Bibliothek sind seit ihrer Eröffnung im Jahr 2008 nie geändert worden. Von der Verwaltung wurde deshalb eine Erhöhung der Jahresgebühr von 12 Euro auf 16 Euro vorgeschlagen. Bei Einzug der Gebühr im Lastschriftverfahren soll es einen Rabatt geben, die Jahresgebühr für das Kalenderjahr beträgt dann 14 Euro. Vom Gemeinderat wurde die neue Gebührenordnung einstimmig beschlossen. In diesem Zuge ist auch gleich die Benutzungsordnung auf den neuesten Stand gebracht worden. Kämmerer Patsch hatte zuvor aufgezeigt, dass die Bibliothek rund 96.000 Euro pro Jahr an Kosten verursacht, welche über die Gebühr zu decken sind. Im Jahr 2022 hatte die Einrichtung 914 aktive Leser, welche 19.764 Medien ausgeliehen haben. Die Kosten pro ausgeliehenes Medium haben sich auf 4,86 Euro belaufen. Bei einer kostendeckenden Jahresgebühr müssten 105 Euro erhoben werden, erklärte der Kämmerer. Da die Bücherei jedoch eine ausgewiesene Kinder- und



Bericht von der Gemeinderatssitzung am 29. November 2023

Familienbücherei mit wichtigem Bildungsauftrag sei, liege die Kostendeckung durch die jetzt angepasste Gebühr bei rund 15 Prozent.

Die Gemeinderäte waren voll des Lobes für die engagierten Mitarbeiterinnen des Bibliotheks-Teams. Diese machten bei der Beratung der Besucher, den tollen Veranstaltungen, den Kinderführungen und ganz allgemein in der Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten einen „Bombenjob“. Bibliotheksleiterin Andrea Wagner wiederum bedankte sich bei Gemeinderat und Verwaltung für die tolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Verschiedenes:

- Von der Bürgerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.
- Wie befürchtet, kann die **Sanierung des Fahrbahnbelags auf der B 466 zwischen Böhmenkirch und Söhnstetten** nicht planmäßig abgeschlossen werden. Wie das Regierungspräsidium Stuttgart ganz aktuell mitgeteilt hat, kommt es wegen des Wintereinbruchs zu Verzögerungen. Es besteht jedoch seitens des Regierungspräsidiums die Hoffnung, die Straße noch vor Weihnachten wieder für den Verkehr freigeben zu können – wenn auch nur in provisorischer Form.
- Die Gemeinde hat ihre eigenen Baustellen ebenfalls eingestellt. Dies betrifft den Breitbandausbau durch die Firma Heim.
- Bürgermeister Nägele berichtet von der öffentlichen Informationsveranstaltung der Region Stuttgart zum Thema **Windkraft** am 20.11.2023 in Geislingen. Der Verband Region Stuttgart hat das öffentliche Beteiligungsverfahren für die geplanten Vorranggebiete für Windkraft eröffnet, welche von der Regionalversammlung am 25.10.2023 beschlossen worden sind. Jedermann hat nun Gelegenheit, die vorgesehenen Vorranggebiete zu prüfen, und bis zum 02. Februar 2024 dazu Stellung zu nehmen. Die Pläne können auf der Internetseite des Verbands Region Stuttgart eingesehen werden. Da in der Gemeinde Böhmenkirch weit mehr Flächen ausgewiesen werden sollen, die teilweise von der Gemeinde sehr kritisch gesehen werden, und der Windpark Ochsenhau außen vor bleiben soll, kündigte Bürgermeister Nägele eine eingehende Beratung des Themas in der Gemeinderatssitzung am 17. Januar 2024 an.

Bürgermeisteramt Böhmenkirch